



Der Sicherheitsgurt in unseren Autos feiert seinen 50. Geburtstag

Das Anlegen des Sicherheitsgurts im Auto ist seit 50 Jahren Pflicht. Dennoch hat fast einer von vier Verkehrstoten in Frankreich den Gurt nicht angelegt.

An Bord eines Autos befinden sich vier Dummies für einen Sicherheitstest. Vorne ist einer von ihnen nicht angeschnallt, hinten ist eine Kinderattrappe falsch angeschnallt und hat den Gurt unter dem Arm platziert. In der Versuchshalle wird das Fahrzeug mit 50 km/h gegen eine Wand gefahren. Das Ergebnis: Die nicht angeschnallte Person auf dem Vordersitz ist schwer gegen das Armaturenbrett geprallt und wäre wahrscheinlich durch den Aufprall gestorben. Auf der Rückbank ist der Kopf des nicht angeschnallten Kindes ebenfalls gegen den Sitz vor ihm geprallt. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass es bei solch einem Aufprall sterben oder sehr schwere Verletzungen erleiden würde.

28% schnallen sich bei kurzen Fahrten nicht an.

Der Crashtest wurde durchgeführt, um an die Bedeutung des Sicherheitsgurts zu erinnern. Im letzten Jahr hatten 24% der im Auto getöteten Personen ihren Gurt nicht angelegt. Diese Zahl ist im letzten Jahr gestiegen. Die Anschnallpflicht wurde in Frankreich 1973 auf den Vordersitzen und 1990 auf den Rücksitzen eingeführt. Aber Studien zeigen, dass heute 28 % der Autofahrer zugeben, dass sie sich auf kurzen Fahrten manchmal nicht anschnallen.